
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 017/2013

Erfurt, 23. Januar 2013

Anteil der Wiederholungstäter steigend

Am 31. März 2012 waren nach Auskunft des Thüringer Landesamtes für Statistik 1 593 Strafgefängene in den Thüringer Justizvollzugsanstalten und Jugendstrafanstalten inhaftiert, das ist die geringste Belegung seit zwölf Jahren. Außerdem befanden sich 202 Personen in Untersuchungshaft, 26 in Jugendarrest und 26 Personen in sonstiger Freiheitsentziehung (darunter 2 in Abschiebungshaft).

1 411 Straftäter verbüßten eine Freiheitsstrafe nach allgemeinem Strafrecht und 177 Straffällige eine Jugendstrafe. Fünf Gefangene befanden sich in Sicherungsverwahrung. Die Zahl der Inhaftierten in den fünf Thüringer Justizvollzugsanstalten, einschließlich der Jugendstrafanstalt und der Jugendarrestanstalt, ist gegenüber dem Vorjahresstichtag mit einem Rückgang um 9 Personen nahezu konstant geblieben.

Der Anteil der nichtdeutschen Insassen an den Strafgefangenen lag zum genannten Stichtag insgesamt bei 6,5 Prozent und hat sich somit gegenüber dem Vorjahreswert um knapp ein Prozent erhöht.

Fast drei Viertel aller Insassen verbüßten zum wiederholten Male eine Strafe. Der Anteil der vorbestraften Strafgefangenen nahm sowohl im Vollzug von Freiheitsstrafe als auch im Jugendstrafvollzug in den letzten Jahren erheblich zu. Er stieg bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten von 65,2 Prozent im Jahr 2000 auf 78,9 Prozent im letzten Jahr. Der Anteil der Vorbestraften im Jugendstrafvollzug ist zwar wesentlich geringer, erhöhte sich jedoch auch erheblich von 23,2 Prozent (Jahr 2000) auf 34,5 Prozent (Jahr 2012).

Vier Fünftel aller zu einer Freiheitsstrafe (1 113 Personen) und ein Drittel der zu Jugendstrafe verurteilten Strafgefangenen (61 Personen) waren bereits vorbestraft, 332 Häftlinge sogar 5 bis 10 mal und 64 Insassen 11 mal und öfter. Die häufigste Art der Vorstrafen waren „Freiheits- und Geldstrafe“, (336 Häftlinge), „Freiheitsstrafe und Jugendstrafe“ (238 Häftlinge) und „Geldstrafe“ (240 Häftlinge).

Knapp die Hälfte aller Inhaftierten war Ende März noch keine 30 Jahre alt.

78 Prozent (1 104 Personen) der zu Freiheitsstrafe verurteilten Insassen waren ledig, knapp 11 Prozent (155 Personen) geschieden, 10 Prozent (146 Personen) verheiratet und 0,4 Prozent (6 Personen) verwitwet.

Die häufigste Ursache für den Freiheitsentzug war die Verurteilung wegen den so genannten „anderen Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr“. Aus diesem Grund wurden 418 Personen in-

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

haftiert, allein darunter saßen 162 Gefangene wegen gefährlicher Körperverletzung, 131 Gefangene wegen Körperverletzung und 46 Gefangene wegen Mordes ein. Weiterhin zählen zu dieser Deliktgruppe u. a. auch die Verletzung der Unterhaltspflicht, Misshandlung von Schutzbefohlenen, erpresserischer Menschenraub, Nötigung, Geiselnahme und Bedrohung.

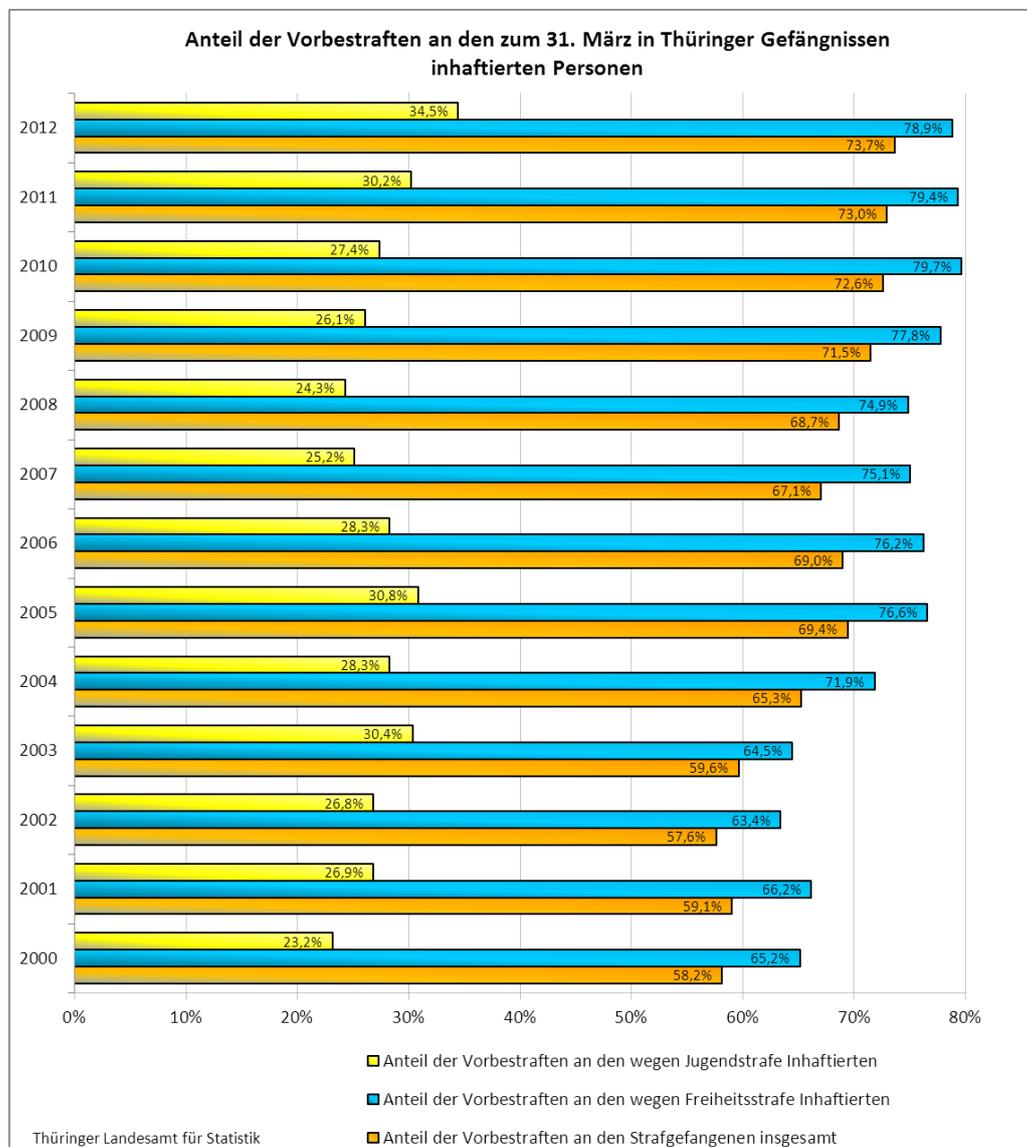
- Nähere Informationen sind dem Statistischen Bericht „Strafgefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten Thüringens am 31.03.2012“, welcher in Kürze erscheint, zu entnehmen.

Weitere Auskünfte erteilt:

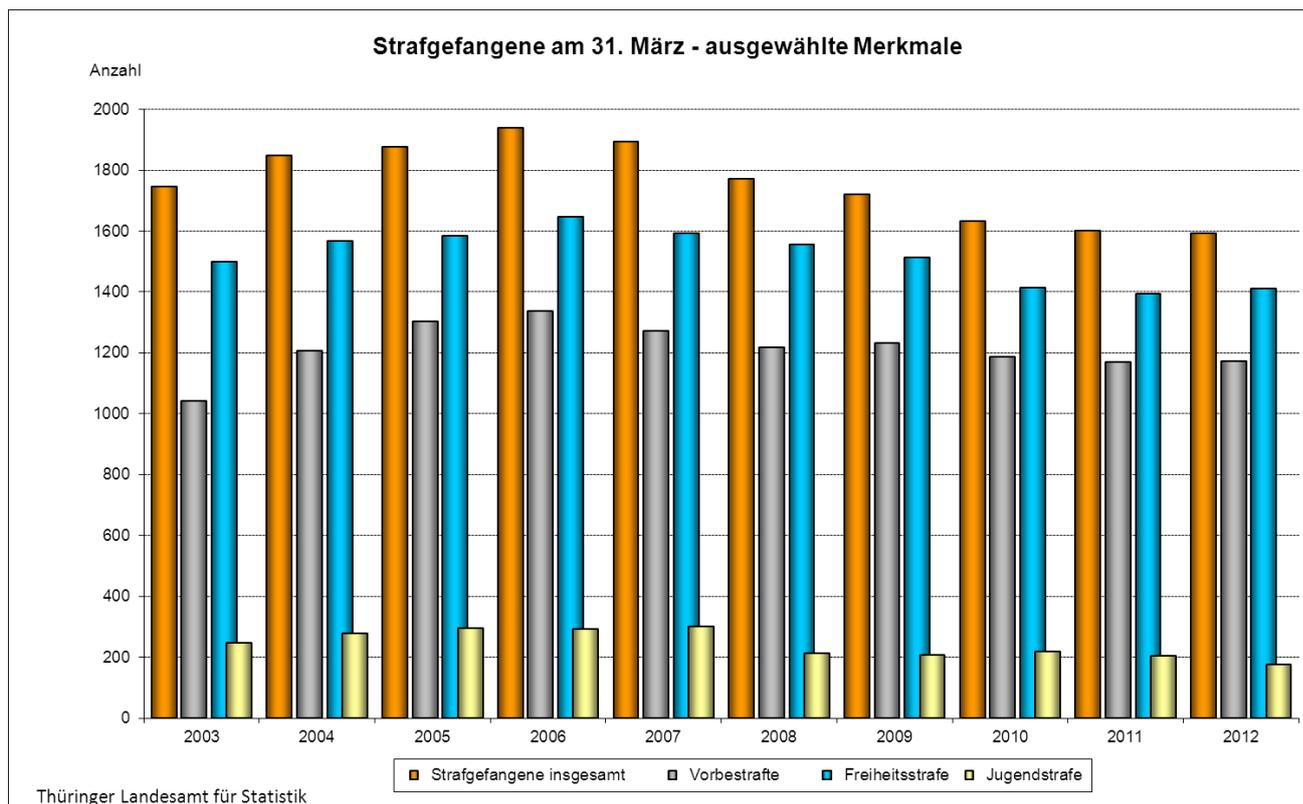
Heike König

Telefon: 0361 37-84240

E-Mail: heike.koenig@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –



Strafgefangene in Thüringen										
	Stichtag 31. März									
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Strafgefangene und Sicherungsverwahrte insgesamt	1 747	1 847	1 878	1 939	1 895	1 773	1 721	1 634	1 602	1 593
Davon										
Freiheitsstrafe	1 500	1 568	1 583	1 646	1 592	1 557	1 513	1 414	1 395	1 411
Jugendstrafe	247	279	295	293	302	214	207	219	205	177
Sicherungsverwahrte	-	-	-	-	1	2	1	1	2	5
Vorbestrafte	1 042	1 206	1 304	1 338	1 272	1 220	1 232	1 188	1 171	1 179
Nach Hauptdeliktgruppen										
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amte	34	40	37	36	47	37	31	33	39	38
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	180	181	183	196	203	188	183	173	174	176
andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	401	446	435	484	459	461	424	423	421	418
Diebstahl und Unterschlagung	350	366	374	375	354	315	321	284	307	271
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	227	226	245	256	268	215	218	219	196	208
andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	168	215	203	224	222	207	214	214	202	174
gemeingefährliche einschließlich Umweltstraftaten (außer im Straßenverkehr)	30	30	27	15	17	18	20	17	19	16
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	188	182	224	221	216	210	216	187	161	204
Straftaten im Straßenverkehr	169	161	150	132	109	122	94	84	83	88

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –